

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
A0	V	Allgemein	Kommunikator für Hochwasser- und Starkregenthemen bestimmen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde		x	
A1	V	Allgemein	Erarbeiten von Gefahren- und Risikokarten (Übersichtslagepläne für den Katastrophenschutz mit Kennzeichnung von Gefahrenzonen in Abhängigkeit von Überflutungswasserständen und Aufnahme kritischer Infrastruktur in den Plan)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde		x	
A2	V	Allgemein	Bereitstellen von Flyern und Broschüren zur Überflutungsvorsorge allgemein und zu speziellen Aspekten, z.B. Objektschutz, Versicherung, hochwasserangepasstem Bauen, Gewässerunterhaltung und Zuständigkeit etc. und Durchführen von Informationsveranstaltungen zu geeigneten Themen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A3	V	Allgemein	Angebot von Checklisten für Grundstücksbesitzer ("Hochwasserpäss")	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A4	V	Allgemein	Themenpräsenz auf der Homepage der Stadtwerke sowie ggf. in den sozialen Medien	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A5	V	Allgemein	Bereitstellen von Informationen über Unwetter-Warndienste und Frühwarnsysteme	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A6	V	Allgemein	Bereitstellen einer Liste von qualifizierten Beratern zur Überflutungsvorsorge mit Schwerpunkt Bürgerberatung auf der Homepage der Stadt	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A7	V	Allgemein	Informationen zu vorhandenen Systemen (z.B. App für Pegelstände) bereitstellen/Prüfung der Möglichkeit historische Pegelstände an exponierten Stellen baulich darzustellen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A8	V	Allgemein	Informationen zu Hochwasserschutzeinrichtungen bereitstellen (privat und öffentlicher Art) und Informationen zu im Hochwasserfall gesperrten Gebieten.	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A9	V	Allgemein	Regelmäßige Pressemitteilungen zu wiederkehrenden Problemen, z.B. Lagerung von Grasschnitt/Strauchschnitt/Brennholz etc. am Gewässer, Freihaltung von wegebegleitenden Entwässerungsgräben außerhalb des Orts oder Einhaltung der Wirtschaftswege- und Forstwegesatzungen	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde			x
A10	V	Allgemein	Regelmäßiger Austausch mit den Nachbargemeinden (Katzwinkel (Sieg), Kirchen, Herdorf, Schutzbach, Weitefeld, Neunkhausen, Mörlen, Luckenbach, Selbach (Sieg), Norken, Atzelgift) und ggf. Koordination von übergreifenden Maßnahmen.	niedrig	mittel	mittel	Verbandsgemeinde			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
A11	V	Allgemein	Auf die Notwendigkeit von Rückstausicherungen bei den Anschlussnehmern ist hinzuweisen (siehe Kommunikation) <i>Hinweis: In der Satzung der VGW ist vorgeschrieben, dass Anschlussnehmer dazu verpflichtet sind eine Rückstauklappe einzubauen.</i>	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeindewerke			x
A12	V	Allgemein	Verwaltungsintern frühzeitige Berücksichtigung des Themas Überflutungsvorsorge, einschl. Berücksichtigung der ermittelten Notabflusswege, in der Stadt-/Straßen-/Bauleitplanung durch konzeptionelle Einbindung aller betroffenen Fachbereiche	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde			x
A13	V	Allgemein	Überprüfen von vorh. Alarm- und Einsatzplänen in Hinblick auf die Anwendbarkeit bei Sturzfluten/unter besonderer Berücksichtigung des Schutzes der kritischen Infrastruktur	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A14	V	Allgemein	Regelmäßige Übungen der Einsatzkräfte zu Sturzflutereignissen und Hochwasser (sowohl technischer Hochwasserschutz wie auch die Meldekettens und Ablaufpläne unter Einbeziehung aller Beteiligten)	mittel	sehr hoch	niedrig-mittel	Feuerwehr			x
A15	O	Allgemein	Durchführung einer privaten Objektschutzberatung	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
A16	O	Allgemein	Durchführen eines Beratungsgesprächs zu Elementarschadenversicherungen	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
A17	O	Allgemein	Informationen zu sach-/ fachkundigen Personen und Institutionen hinsichtlich einer Beratung in Hochwasserangelegenheiten bereitstellen (über Verbände und Berufsverbände)	niedrig	niedrig	niedrig	Verbandsgemeinde			x
A18	V	Allgemein	Erstellung eines Alarmplan 0 und Aufbau einer Führungsstaffel. (in Verbindung mit A13)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A19	V	Allgemein	Durchführen von Informationsveranstaltungen durch die Feuerwehr mit praktischen Übungen zum Thema Objektschutz und Katastrophenschutz, oder auch Schwerpunkten wie Hochwasser, Starkregen, Dürre/Waldbrand	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A20	V	Allgemein	Anschaffung und Betrieb von mobilen Warnanlagen.	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A21	V	Allgemein	Frühzeitige und regelmäßige Kontrolle der technischen Anlagen (RRB etc.) bei Starkregen (durch die Feuerwehr ggf. mit Unterstützung des Bauhofs)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A22	V	Allgemein	Gründung eines Krisenstabes innerhalb jeder Ortslage	mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
B-S1	K	Betzdorf - Struthof	Rechnerische Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Entwässerungssystems (inkl. Bauwerken) Betzdorf-Struthof nach den Regeln der Technik	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeindewerke			x
B-S2	K	Betzdorf - Struthof	Aufstellung eines Sanierungskonzeptes für überlastete Bereiche im erforderlichen Umfang	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeindewerke			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzelmaßnahme	Dauermaßnahme
B-S3	I	Betzdorf - Struthof	Aufstellung einer detaillierten Oberflächenabflussberechnung (2D) zur Festlegung von Notabflusswegen innerhalb der Bebauung und zum Nachweis der Wirksamkeit von Maßnahmen	mittel	hoch	niedrig-mittel	Stadt		x	
B-S4	I	Betzdorf - Struthof	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Eisenweg/Struhofstraße /Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	hoch	mittel	Stadt		x	
B-S5	I	Betzdorf - Struthof	Freihalten von Entwässerungsrinnen bzw. -graben und Einläufen (unter anderem in der Rücklage der Bebauung des Eisenweges)	niedrig	hoch	hoch	Bauhof			x
B-S6	I	Betzdorf - Struthof	Ausbau eines Geschiebe- und Geröllfang am Einlauf des Klingelsbaches in die Verrohrung an der Schützenhalle	mittel	hoch	niedrig-mittel	Stadt		x	
B-S7	I	Betzdorf - Struthof	Überprüfung der Reinigungs-/Kontrollzyklen für Straßeneinläufe und besonders für die Bergeinläufe	niedrig	hoch	hoch	Ortsgemeinde/Bauhof			x
B-S8	I	Betzdorf - Struthof	Gewährleistung der Straßenentwässerung der B62 bei Starkregen	niedrig	hoch	hoch	LBM			x
B-S9	I	Betzdorf - Struthof	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges südlicher und nördlicher Eisenweg/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden. Überprüfen der Anschlussmöglichkeiten an den Klingesbach.	niedrig-mittel	hoch	mittel	Stadt		x	
B-S10	G	Betzdorf - Struthof	Prüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Klingelsbaches unter Berücksichtigung des aktuellen Profils	mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	Stadt		x	
B-S11	G	Betzdorf - Struthof	Unterhalt des Fließgewässers Klingelsbach	niedrig-mittel	mittel-hoch	mittel	Verbandsgemeinde/Anlieger			x
B-S12	G	Betzdorf - Struthof	Erhalt der Waldnutzung im Bereich des Siegufers (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge)	niedrig	mittel-hoch	mittel-hoch	Grundstückeigentümer			x
B-S13	F	Betzdorf - Struthof	Runder Tisch mit Flächeneigentümern zu erosionsmindernden Bewirtschaftungsarten in der Forstwirtschaft unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	niedrig	mittel	mittel	Verbandsgemeinde		x	
B-S14	F	Betzdorf - Struthof	Grünlandnutzung oberhalb der Schützenhalle erhalten und Umwandlung in Gehölzstrukturen prüfen (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge) in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern zu erosionsmindernden Bewirtschaftungsarten und Flächennutzungen unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	niedrig-mittel	mittel	niedrig-mittel	Grundstückeigentümer			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
B-S15	F	Betzdorf - Struthof	Vorflut wie Wegeentwässerung im Außengebiet oberhalb von Struthof prüfen und nach Möglichkeit Aktivieren von Kleinrückhalt (z.B. in Form von Mulden) (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge)/ Erstellung eines Konzeptes zur Wegeentwässerung und Erstellung und Nutzung von Kleinrückhalten	niedrig-mittel	mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeinde		x	
B-S16	F	Betzdorf - Struthof	Erstellung eines Konzeptes zu erosionsmindernder Bewirtschaftung in der Forstwirtschaft, unter Berücksichtigung der Maßnahmenvorschläge des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge: Schaffung standortgerechter Laub- und Nadelmischwälder; abflusshemmende und möglichst hangparallele Wegeführung; Rückbau nicht zwingend notwendiger Wege; Rückegassen möglichst hangparallel ausrichten; bodenschonender Maschineneinsatz, ggf. Seillinienerschließung; in Steillagen Bodenschutzwald ausweisen; Belassen von Totholz; Aufgabe der waldbaulichen Nutzung prüfen zur Entwicklung standortgerechten, naturnahen Waldes und zum Rückbau von Forstwegen mit Lage in Gefällerrichtung	niedrig-mittel	mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeinde/Forstamt		x	
B-S17	O	Betzdorf - Struthof	Fachgerechter Einbau und Betrieb von Rückstausicherungen in der Gebäudeentwässerung	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
B-S18	O	Betzdorf - Struthof	Hochwasserangepasstes Bauen in potenziellen Überschwemmungsbereichen auch bei Gefährdung durch Druckwasser	mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer			x
B-S19	V	Betzdorf - Struthof	Dokumentation von Standort/Zufahrts-Zugangsmöglichkeit und evtl. einer besonderen Handhabung verschiedener Einläufe zur Vermeidung von Verstopfung, als Zusatz zum Alarmplan: - Einlauf oberhalb Eisenweg - Einlauf Schützenverein - Einlauf Eisenweg/Ecke Zur Klingelsbach	mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde		x	
B-S20	V	Betzdorf - Struthof	Erstellung einer Meldekette für den Ernstfall (vgl. A13)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr		x	
B-S21	O	Betzdorf - Struthof	Berücksichtigung des hochwasserangepassten Bauens in neuen B-plänen	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Stadt		x	
B-S22	O	Betzdorf - Struthof	Objektschutzmaßnahmen an Schulgebäuden unter der Berücksichtigung von besonderen Tiefenlagen	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
B-S23	O	Betzdorf - Struthof	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Eisenweg/Struhofstraße /Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
B-S24	O	Betzdorf - Struthof	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges südlicher und nördlicher Eisenweg/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden. Überprüfen der Anschlussmöglichkeiten an den Klingsbach.	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
B-S25	I	Betzdorf - Struthof	Prüfung der Möglichkeit im Bereich Betzdorfer Straße Hangwasser über Drainagen in die Sieg zu leiten.	niedrig-mittel	hoch	mittel-hoch	Stadt		x	
B-S26	I	Betzdorf - Struthof	Prüfung der Möglichkeit den Graben am Ende der Freiherr-vom-Stein Straße Richtung Sieg zu ertüchtigen.	niedrig-mittel	hoch	mittel-hoch	Stadt		x	
B-S27	F	Betzdorf - Struthof	Abstimmung der Stadt mit der Hauwerksgesellschaft als Waldeigentümer zur Wiederherstellung der Forstwege einschl. der Abschlänge in die Fläche	niedrig	mittel	mittel	Stadt		x	
B-S28	V	Betzdorf - Struthof	Erarbeitung eines Notfallplans bzgl. der eingeschränkten Erreichbarkeit bei Überflutung der Zufahrtsstraßen L280 und K101 (z.B. Einsatzplan von wafähigen Fahrzeugen)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel-hoch	Katastrophenschutz		x	
B-S29	I	Betzdorf - Struthof	Wiederherstellen von Entwässerungsgraben und Erneuerung des Einlaufbauwerkes in der Rücklage der Bebauung des Eisenweges.	niedrig	hoch	hoch	Stadt			x
B-S30	G	Betzdorf - Struthof	Regelmäßiger Austausch mit den Ober- und Unterliegern an Sieg, Nister und Heller im Rahmen der Gewässernachbarschaft Sieg/Nister.	niedrig	mittel-hoch	mittel-hoch	Stadt			x
B-S31	O	Betzdorf - Struthof	Ermittlung der Gefährdung der einzelnen Anlagenteile und Festlegung notwendiger Objektschutzmaßnahmen für Einrichtungen der kritischen Infrastruktur: - Wasserzähler- /Druckminderschacht "Struthof" - ST-00077 Freiherr-vom-Stein Straße 1	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Versorgungsträger			x
B-S32	V	Betzdorf - Struthof	Festlegung von Maßnahmen zum Schutz von Anlagen kritischer Infrastruktur in Alarm- und Einsatzplänen der zuständigen Betreiber: - Wasserzähler- /Druckminderschacht "Struthof" - ST-00077 Freiherr-vom-Stein Straße 1 - ST-00094 Freiherr-vom-Stein Straße 25 - ST-00035 Kirchener Straße6 - ST-00005 Eisenweg	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel-hoch	Versorgungsträger			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
B-S33	I	Betzdorf - Struthof	Prüfen und ggf. Sichern des Notabflussweges im Bereich der oberirdischen Einrichtungen der kritischen Infrastruktur - ST-00077 Freiherr-vom-Stein Straße 1 - ST-00094 Freiherr-vom-Stein Straße 25 - ST-00035 Kirchener Straße6 - ST-00005 Eisenweg	niedrig- mittel	hoch	mittel	Versorgungsträger			x